

## 593.

Reps, [1427 Juli ?].

*Hschr.: Gleichz. Abschr. Stadtarch. Bautzen Dingbuch von 1359 Bl. 107.*

5 *Anm.: Überschrift: Das sloß Stolpen und zugehörige guter gehn von der cron zu Behem zu lehen. In der keczerei haben sich die bischoffe ann stul zu Rom und zu reich gewant und eigene regalia dorauß machen lassen. Ir untreu ist offinbar. — Für die Datierung kommt außer den Noten a und b in Betracht, daß Kg. Sigismund auch am 22. u. 23. Juli 1427 zu Reps urkundete; vgl. Altmann II 64 Nr. 6945—6947. Über den Aufenthalt des Königs vom 23. Juli bis 24. Sept. finden sich bei Altmann keine Angaben.*

*König Sigismund an das Domkapitel des Hochstifts Meißen: Nachdem nulich*  
 10 *unser liber andachtiger bisschof Rudolff selliger von todis wegin abegangen ist<sup>a)</sup>*  
*und ir nu — ein andern czu uwerm bisschof irwelit habit<sup>b)</sup>, habe er vernommen, das ir*  
*das slos Stolpen unde ander gutir desselbin bischthumis, dy von uns unde der cronen*  
*czu Behemen czu lehene ruren, mit fromen leutin besaczt habit unde bewaret, das*  
*das nich eyn fremde hende kome. Er gebietet, das ir uf das egenante slos Stolpin unde*  
 15 *ander gutere in unsern landin gelegen gute hutte, ufsehin unde warnunge habit unde*  
*das also bestellit, das das von uns und der cronen czu Behemen nicht entfremdit*  
*werde und das anders wer an unsern lehen nicht vorkorczyt werdin —. Geben im*  
*felde by Reppicz in der grossen Wallachei ut supra.*

## 594.

Reps, [1427 Aug. 19?, Sept. 6?].

*Hschr.: Gleichz. Abschr. Stadtarch. Bautzen Dingbuch von 1359 Bl. 107<sup>b</sup>.*

20 *Anm.: Die Sechsstädte hatten, nachdem Albrecht von Colditz um den 1. Juni 1427 sein Amt aufgesagt hatte, um den 10. Juni eine Gesandtschaft an Kg. Sigismund geschickt, die erst um den 20. Aug. zurückkehrte. Vgl. Jecht, Hussitenkrieg 145. Das Jahr steht danach fest; als Tagesdatum ist also wohl eher der Tag des Magnus m.*  
 25 *(Aug. 19) als der Tag des Magnus abb. conf. (Sept. 6) anzunehmen. Über den Datierungsort vgl. Nr. 593 Anm.*

*König Sigismund tadelt den Landvogt Albrecht von Colditz auf die Klage der*  
*Sechsstädte hin, wy si von dir in desin loftin ganz gelossin sein unde das si von dir*  
*in eren noten unde anefechtunge keynen schucz noch schirme haben unde sundir-*  
*lichin das sie in dem neheste czoge, den dy keczzer off sy getan haben, durch dein ab-*  
 30 *wesunge grossin unde unvorwintlichin schaden entphangen haben und daß er in*  
*diesen schweren Zeiten sein Amt als Landvogt niedergelegt habe. Er ermahnt ihn, sulchir*  
*traue, der du uns phlichtig bist, — das du dich der vorwesunge sulchir voytie unde*  
*unser lande unde leute fleysselichir annympst unde en beystehest, schuczyst unde*  
*schermist, als billich ist —. Dornoch wisse dich czu richten unde wellest uns des ouch*  
 35 *czu stund by deiner botschaft eyne entwert gebin unde den egenanten unsern landen*  
*unde stetin das vorkundin, das sy och dorby dy eren schickin, uff das wir uch*  
*bedenthalbin vorhoren mogen. Geben im felde by Reppicz in der grossin Wallacheye*  
*an sande Mangene tage unser riche.*

Ad mandatum domini regis Caspar Slik.

40 **593.** a) B. Rudolf von Meißen starb 1427 Mai 23. b) Die Wahl des B. Johann IV. (Hofmann) erfolgte 1427 Juni 6. C.d.S. II 3, VIII.